

Skilanglauf bei Kranjska Gora



Markttag im winterlichen Ljubljana

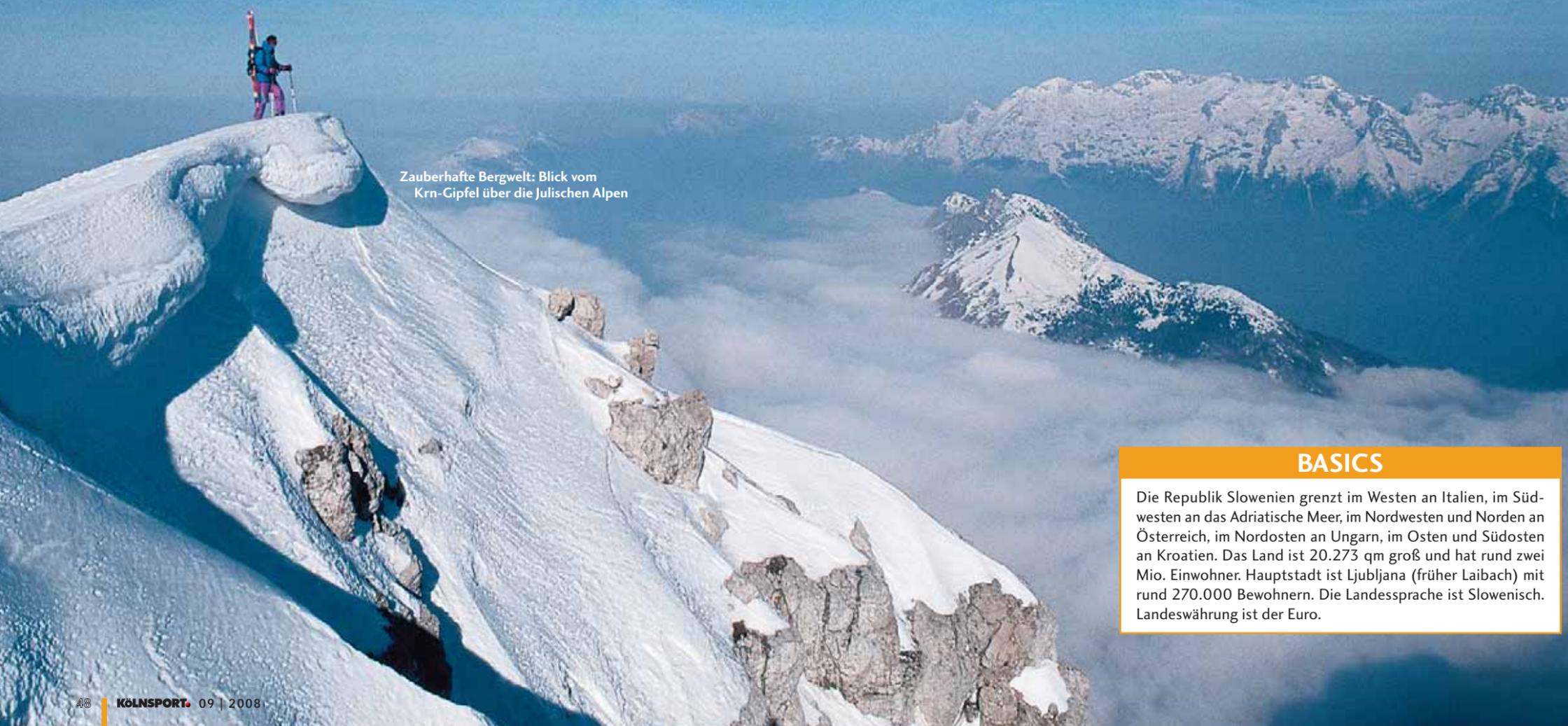


Rodelpiste bei Kranjska Gora

## Wintersport

# Kleines Land mit klasse Pisten

Preiswert und noch nicht überlaufen – so präsentieren sich die Skigebiete in Slowenien



Zauberhafte Bergwelt: Blick vom Krn-Gipfel über die Julischen Alpen

## BASICS

Die Republik Slowenien grenzt im Westen an Italien, im Südwesten an das Adriatische Meer, im Nordwesten und Norden an Österreich, im Nordosten an Ungarn, im Osten und Südosten an Kroatien. Das Land ist 20.273 qm groß und hat rund zwei Mio. Einwohner. Hauptstadt ist Ljubljana (früher Laibach) mit rund 270.000 Bewohnern. Die Landessprache ist Slowenisch. Landeswährung ist der Euro.

## INFO

Ausführliche Informationen zu Slowenien halten verschiedene Internetseiten bereit, allen voran die des Slowenischen Verkehrsamts: [www.slovenia.info](http://www.slovenia.info). Eine praktische Linksammlung zum Reiseland Slowenien findet sich unter [www.slovenien-touristik.de](http://www.slovenien-touristik.de). Vielfältige Infos zum Land bietet auch die offizielle Internetseite der Republik Slowenien: [www.gov.si](http://www.gov.si).

Notiert und zusammengestellt von KÖLNSPORT-Chefredakteur Gerd Huppertz

In den Lift steigen und ab ins Skivergnügen! Dieser Vorsatz lässt sich während der Hauptwintersportsaison nur noch in wenigen europäischen Skigebieten ohne Weiteres umsetzen. Oft herrscht sowohl an den Liften also auch auf den Pisten großes Gedränge. Ganz anders in Slowenien. Das kleine Land am Südrand von Österreich hält einige verlockende Skigebiete in einer atemberaubend schönen Natur bereit und glänzt überdies noch immer mit einem attraktiven Preis-Leistungsverhältnis. Ein Skipass für eine Woche ist hier durchaus noch circa 25 Prozent billiger zu haben als in den klassischen Wintersportländern. Eine gute Basis für einen gelungenen Skiurlaub.

Der bekannteste Skiort des Landes ist Kranjska Gora. Er liegt im äußersten Nordwesten Sloweniens und ist vor allem durch den alljährlich stattfindenden Weltcupslalom berühmt. Nicht weit davon entfernt befindet sich auch die weltbekannte Skiflugschanze von Planica. Insgesamt kommt das dortige Skigebiet auf eine Pistenlänge von 40 Kilometern, darunter auch viele Strecken für Anfänger, Familien, Profis und Snowboarder. Auch die Skilangläufer kommen nicht zu kurz. Auf ebenfalls 40 Loipenkilometern können die wunderschöne Landschaft der slowenischen Alpen bestaunt und weitreichende Touren durch das moderne Skigebiet geplant werden.

Wem das durchaus vielfältige Après-Ski-Angebot von Kranjska Gora noch nicht ausreicht, der kann in etwa einer halben Stunde auch in die Landeshauptstadt Ljubljana fahren und sich dort ins Nachtleben stürzen oder in einem der zahlreichen guten Restaurants hervorragend essen gehen. Ganz in der Nähe liegt auch das höchstgelegene Wintersportgebiet Sloweniens: das bis zu 2.600 m hohe Kanin-Gebirge. Die Skisaison dauert hier von Dezember bis Ende April. Die insgesamt 17 km langen Pisten (größtenteils mittlere bis leichte Kategorie) verlaufen auf mehr als 2.000 Metern Höhe und versprechen daher höchste Schneesicherheit und erlauben bei klarem Wetter sogar den Blick hinunter bis zur Adria. Der Kanin liegt oberhalb der Ortschaft Bovec im „Dreiländereck“ und ist somit ein idealer Ausgangspunkt für Ausflüge in nah gelegene Städte und Skigebiete Italiens und Österreichs. Der in Slowenien gekaufte Wochenskipass ist sogar jenseits der Grenze gültig. So kann man quasi seinen Ski-Urlaub in drei Ländern verbringen.

Ein weiterer bekannter und beliebter Skiort ist Maribor Pohorje im Nordosten Sloweniens. Er ist von Maribor aus sogar bequem per Stadtbus zu erreichen. Auch hier kommt jeder Wintersportler auf insgesamt 64 Abfahrtskilometern auf seine Kosten. Ein besonderes Highlight des Gebietes ist die beleuchtete, zehn Kilometer lange Piste, eine der längsten Flutlichtabfahrten Europas. Hier können sich die Skihasen selbst nachts noch tummeln. Auch Rodelfreunde werden hier bestens bedient: Sie können auf der Nachtrodelbahn nach Lust und Laune durch die von Scheinwerfern ausgeleuchtete Winterlandschaft sausen. Für Urlauber, die ihre freien Tage lieber etwas ruhiger gestalten, bieten sich reichlich Alternativen an, etwa eine Kutschenfahrt oder ein Ritt durch die herrliche Bergwelt, ein Spaziergang auf Telemarkskiern oder eine gemütliche Fackelwanderung.

Alle slowenischen Skiorte zeichnen sich durch sehr gute Unterkünfte aus und warten mit gutem Service auf. Bei Schneemangel wird ein Großteil der slowenischen Pisten im Übrigen künstlich beschneit. Und noch ein Vorteil besonders für deutsche Urlauber: Das kleine Land gehörte neun Jahrhunderte lang zum Habsburgerreich – daher verstehen viele Bewohner noch heute zumindest ein wenig Deutsch.